

# EIN JAHR UND EIN PAAR TAGE.

IN ERINNERUNG AN DAS  
ATTENTAT VON HANAU IN  
ZWEI TEILEN

15. Februar, 19 Uhr

23. Februar, 19 Uhr

Weitere Infos unter [www.teilseiend.de](http://www.teilseiend.de) und [www.ntm.de](http://www.ntm.de)

 muslimische  
akademie  
heidelberg

**N T M**

 Karlstor  
bahnhof

 kompetenznetz  
plurales heidelberg

  
והגית בו | HOCHSCHULE FÜR  
יומם | JÜDISCHE STUDIEN  
ולילה | HEIDELBERG

# Nationaltheater Mannheim: „Ein Jahr und ein paar Tage – Eine Visionsentwicklung zur Rassismus-Debatte in Deutschland (Teil 1)“

**15. Februar, 19 Uhr**

Rassistisch motivierte Anschläge wie das Hanau-Attentat am 19. Februar 2020 sind keine Einzelfälle, sondern stehen in der Kontinuität rechtsradikaler Anschläge der BRD-Geschichte. Wie schaffen wir es vor diesem Hintergrund, eine produktive öffentliche Debatte über Rassismus zu führen, die nicht erst von gewaltvollen Ereignissen ausgelöst wird und nach dem Abebben des öffentlichen Interesses von der Bildfläche verschwindet? Welche Zukunftsvision stellen wir uns angesichts unserer pluralen Gesellschaft vor und was braucht es, damit diese Realität werden kann?

Es diskutieren:

**Ferda Ataman**, Journalistin, Autorin und Vorsitzende der Neuen Deutschen Medienmacher\*innen

**Jennifer Yeboah**, Quartiersmanagerin Mannheim Neckarstadt-West

**Tunay Önder**, Autorin, Publizistin, Kuratorin und Initiatorin des „Migrantenstadls“

Moderiert von **Dr. Sevda Arslan**, Medienwissenschaftlerin, Aktivistin und Moderatorin

Den **Zoom-Link für die Teilnahme** an der Online-Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung unter: [sophie.kara@mannheim.de](mailto:sophie.kara@mannheim.de).

Die Reihe „Das Haymatministerium“ wird gefördert im Programm



Teilseiend e.V.

Muslimische Akademie Heidelberg i. G.

Willy-Brandt-Platz 5 | 69115 Heidelberg | [www.teilseiend.de](http://www.teilseiend.de)

# „Ein Jahr und ein paar Tage – Eine Standortbestimmung (Teil 2)“

## 23. Februar, 19 Uhr

Wie kann gesamtgesellschaftliche Verantwortungsübernahme in unterschiedlichen sozialen Bereichen gelingen und Rassismus als Querschnittsphänomen begriffen werden, das sich durch alle gesellschaftlichen Strukturen zieht? Wir möchten Orte ins Bewusstsein bringen, welche in der Rassismusdebatte noch zu wenig beachtet werden und über Gelingensbedingungen und Herausforderungen einer rassismuskritischen Alltags-, Freizeit- und Berufspraxis diskutieren.

Begrüßung:

Bürgermeisterin **Stefanie Jansen**, Dezernentin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit der Stadt Heidelberg.

Es diskutieren:

**Filiz Polat MdB**, Sprecherin für Migrations- und Integrationspolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Dr. Antony Pattathu**, Ethnologe und Religionswissenschaftler sowie Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Asien-Orient-Institut der Universität Tübingen

**Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani**, Soziologe und Inhaber des Lehrstuhls für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück

**Emran Elmazi**, Verwaltungsleiter im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma und Leiter des Berliner „Bildungsforums gegen Antiziganismus“

**Esra Karakaya**, Produzentin und Videojournalistin

Moderiert von **Dr. Sevda Arslan**, Medienwissenschaftlerin, Aktivistin und Moderatorin

Den **Zoom-Link für die Teilnahme** an der Online-Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldung unter: [anmeldung@teilseiend.de](mailto:anmeldung@teilseiend.de).

